Sozialer Zusammenhalt Wesertor
2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wesertor sowie Verlängerungsantrag für die Förderlaufzeit im Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt

Begründung der Vorlage

Mit der Aufnahme des Stadtteils Wesertor am 22. Oktober 2007 in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt" – seit 01. Januar 2020 als „Sozialer Zusammenhalt" betitelt – begann die Phase der Städtebauförderung in einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf. Dieser Prozess soll nun mittels 2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHKs) weiterhin bedarfsorientiert lanciert werden (IHK, Anlage 2). Vor allem mit der Erweiterung des Programmgebietes um das so genannte Pferdemarktquartier im Jahr 2018 kamen neue Räume und Bedarfe hinzu. Das Programmgebiet umfasst seither eine Fläche von 115 ha und überdeckt fast 80 % der Stadtteilfläche des Wesertors.

Für die Umsetzung des Programms und den Bezug von Fördermitteln ist Voraussetzung, dass ein aktuelles Integriertes Handlungskonzept als konzeptionelle und strategische Grundlage vorliegt, in dem die Ziele, Strategien und Einzelmaßnahmen sowie eine Frist für die Durchführung der Gesamtmaßnahme dargestellt sind. Die Konzepterstellung ist dabei unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aufzustellen und stetig aufgrund von neue Gegebenheiten und Rahmenbedingungen zu aktualisieren. Es muss insgesamt die Ziele der nachhaltigen Stadtentwicklung reflektieren. Eine entsprechende Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich (gem. Rilise, Kap I, Pkt. 5.3). Um Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung erhalten zu können, wurde unter diesen Auflagen die 2. Fortschreibung des IHKs Wesertor gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 09. Dezember 2019 erarbeitet.

<u>Rückblick</u>

Nach Aufnahme in die Förderkulisse und demnach zu Beginn des Umsetzungsprozesses wurde im Jahr 2009 das erste Konzept mit dem Titel „Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Wesertor" erarbeitet. Wie laut Förderrichtlinie eingefordert, wurde am 05.10.2009 durch die Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss über dieses Konzept gefasst. Damit konnte die im Wesertor bereits im Rahmen des Förderprogramms URBAN II zwischen den Jahren 2000 und 2006 begonnene integrierte Stadtentwicklung fortgesetzt werden.

Mit dem Fortschritt der Förderperiode erfolgte dann im Jahr 2012 die 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts, in der vor allem die statistischen Zahlen sowie die projektbezogenen Bedarfe neu ermittelt und dargelegt wurden. In der Folgezeit wurde eine Vielzahl der darin vorgeschlagenen Maßnahmen angestoßen und umgesetzt, wie z.B. die Gestaltung

des Bürgiparks, die Aufwertung des Spielplatzes in der Hartwigstraße, die Schaffung eines Stadtteilzentrums in der Weserstraße sowie die Renaturierung der Bleichwiesen.

Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Ebenso wie sein Vorgänger „Soziale Stadt“ verfolgt das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ die gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen in den jeweiligen Fördergebieten zu steuern und nach den Bedarfen vor Ort auszurichten. Das Förderprogramm möchte städtebauliche Missstände beseitigen, den sozialen Zusammenhalt stärken und die Integration aller Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Die Gestaltung des öffentlichen Raumes, der Ausbau der sozialen Infrastruktur, die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements und die Entwicklung integrierter Handlungsansätze sollen die Wohn- und Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohnquartieren nachhaltig verbessern.

2. Fortschreibung, Integriertes Handlungskonzept Wesertor

Die Stadt Kassel hat im Dezember 2017 die Erweiterung des bisherigen Programmgebietes um das Quartier Pferdemarkt beim Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beantragt. Diesem Antrag wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 09. Januar 2018 entsprochen. Demnach musste die Gebietsabgrenzung angepasst werden. Die neue Gebietsabgrenzung wurde am 9. Dezember 2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Lageplan, Anlage 4).

Der Förderzeitraum wurde gemäß Zuwendungsbescheid zunächst um drei weitere Jahre bis 2020 verlängert. Dieser Zeitraum soll mithilfe der neu erarbeiteten konzeptionellen Grundlage – dem IHK Wesertor - um zwei weitere Jahre aufgestockt werden (Verlängerungsantrag, Anlage 3). Das Konzept skizziert u.a. Handlungsfelder sowie sich daraus abgeleitete (investive) Maßnahmen, die größtenteils über das Programm Sozialer Zusammenhalt für das Fördergebiet Wesertor realisiert werden sollen. Der hierfür vorgesehene zeitliche Horizont erstreckt sich bis 2027.

Das Konzept dient somit als Grundlage für die anzustrebenden Förderantragsstellungen in dem anvisierten Förderzeitraum bis Ende 2027. Das IHK Wesertor verfolgt hierbei einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz. Den anzutreffenden städtebaulichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarfen, dem Mangel an Grün- und Freiflächen und eine unzureichende soziale und kulturelle Infrastruktur soll durch passgenaue Maßnahmen begegnet werden und die Wohn- und Lebenssituation sukzessive verbessert werden. Auch essenzielle Themen einer nachhaltigen Stadtentwicklung, wie Klimaschutz, Klimaanpassung und die damit im Zusammenhang stehenden Aspekte rund um Radverkehr und E-Mobilität werden beleuchtet.

Die vom Zuwendungsgeber geforderte Beteiligung und Mitsprache durch die Bewohnerschaft aus dem Fördergebiet bei der Konzepterstellung wurde durch Formate im 2019 sichergestellt. Dazu zählen insbesondere die 6. Stadtteilkonferenz im November 2019, ein kleines Fest (inkl. Beteiligungsformat) auf dem Pferdemarkt im August 2019 sowie eine mehrteilige Kinder- und Jugendbeteiligung für die Entwicklung des Pferdemarktquartiers im Sommer 2019. Eine ämterübergreifende Beteiligung wurde im Sommer 2020 durchgeführt. Die Stellungnahmen der Fachämter wurden wie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Endergebnis berücksichtigt.

Bei der hier vorliegenden 2. Fortschreibung sind die folgenden Aufgabenschwerpunkte zentral: Auswertung des laufenden Stadtteilentwicklungsprozesses, Umsetzungsstand der Maßnahmen sowie aus heutiger Sicht sinnvolle programmatische Änderungen, Ergänzungen des Maßnahmenprogramms, insbesondere für das Pferdemarktquartier, Erarbeitung von Empfehlungen für eine angepasste Herangehensweise, kooperative Gestaltung des Umsetzungsprozesses: Einbindung der Stadtteilakteure sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Zudem wurden Starterprojekte, die prioritär bereits im Jahr 2020 angegangen und bearbeitet werden sollen, identifiziert: Sanierung des Bolzplatzes am Schützenplatz (Bau Sommer 2020), Aufwertung des Spielplatzes am Hanseatenweg (Baustart Herbst 2020), Einrichtung eines kleinen Stadtteilbüros im Pferdemarktquartier (Anmietung ab Herbst 2020) sowie Umbau des Straßenraums rund um den Pferdemarkt und die Umgestaltung des Platzes Pferdemarkt (Realisierung ist vrstl 2023 geplant).

Ein Exemplar der 2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wesertor, der formlose Verlängerungsantrag für die Förderperiode Sozialer Zusammenhalt Wesertor (Entwurf) sowie der Geltungsbereich des Programmgebietes Sozialer Zusammenhalt Wesertor befinden sich in den Anlagen.

gez.
Mohr

Kassel, 04.09.2019